

**E. Pierson's Verlag in Dresden.**

**Wertvolle belletristische Neuigkeiten!**

(Z) In Kürze erscheinen:

**Marianne Wildenberg.**

Roman von Hans Karlsen.

Preis 4 M., gebunden 5 M.

In diesem spannenden Roman schildert der gewandte Verfasser das Leben und die Erfahrungen einer jungen reichen und schönen Witwe, die aus dem Parvenukreise ihrer Anverwandten und vor der lästigen Werbung eines Vettters die Flucht ergriffen und sich nach München gewandt hat, wo im Heime eines Freundes ihres Vaters Kunst und Litteratur liebevolle Pflege finden. Dort lernt sie den älteren Sohn Günther kennen, einen Frauenfeind, der sich jedoch zu Mariannens reinem Wesen hingezogen fühlt. Günthers Schwester giebt ihr die Erklärung für seinen „Weiberhass“. Alles könnte hier schon freundlichst enden, wenn nicht Irene von Podowski, Günthers Mitarbeiterin an seiner Zeitschrift, dazwischenträte und die „Drohne“ Marianne an der Liebe des Gelehrten zweifeln machte. Marianne erkrankt, die Schwester des Geliebten pflegt sie und führt endlich die beiden zusammen. Sehr geschickt sind mit dieser Haupthandlung einige Episoden verflochten; die Charaktere sind vortrefflich gezeichnet, besonders Schwester Sappho und die Frauenrechtlerin Irene. Der interessante Roman dürfte viele Leser und Leserinnen finden.

**Aaron.**

Amerikanischer Sittenroman

von **Fred. W. Primer.**

— Preis 2 M., gebunden 3 M. —

Der ausgezeichnete Kenner und Darsteller amerikanischen Lebens führt uns hier in die reformierte Judengemeinde einer grossen Stadt der Union und offenbart in der Schilderung dieses eigenartigen, wohl noch nie litterarisch benutzten Milieus dieselben trefflichen Eigenschaften in erhöhter Potenz, die uns an seinem Roman „Die Grenze“ erfreuten. Fred W. Primer zeigt in seinen Werken die Unfertigkeit der amerikanischen Kulturverhältnisse, ohne in allzugrosse Einseitigkeit zu verfallen. So auch hier in seiner Darstellung des amerikanischen Judentums. Im Mittelpunkt des Romans steht der Rabbiner Gaston Waldmann, ein herzloser Egoist und schlaue berechnender Geldmensch, in dessen Hand alle Fäden des jüdischen und auch zum Teil des christlichen Lebens jener Grossstadt zusammenlaufen. Er ist „Aaron“, der das goldene Kalb aufrichtete, er ist der falsche Priester, der in Abwesenheit Mose zu den verblendeten Israeliten sagt: „Wer Gold hat, der reisse es ab und gebe es mir!“ Der Charakter ist so scharf gezeichnet, dass man unwillkürlich ein Porträt darin suchen möchte. Ebenso gelungen ist die Charakterisierung der übrigen Romanfiguren, so des „Sprachprofessors“ Levy und des „kunstsinigen“ Zahnarztes Holmes. Die Erzählung selbst weiss zu packen und zu spannen. Man

möchte dem Buche eine grosse Verbreitung wünschen, denn es trägt überall den Stempel der Wahrheitsliebe, und sein Autor ist von lebhafter Begeisterung für wahre Sittigung und echte Kultur durchdrungen. In Amerika selbst kann das Werk einen reformatorischen Beruf erfüllen.

Wir sehen Ihrer gef. Bestellung entgegen.  
Unverlangt versenden wir nicht mehr!

Rabatt: In Rechnung 30%,  
bar bei Vorausbestellung 40% u. 7/6.

Bar-Auslieferung in Berlin bei Herrn  
Max Spielmeyer.

Dresden. **E. Pierson's Verlag.**

(Z) Binnen Kurzem erscheint im unterzeichneten Verlage:

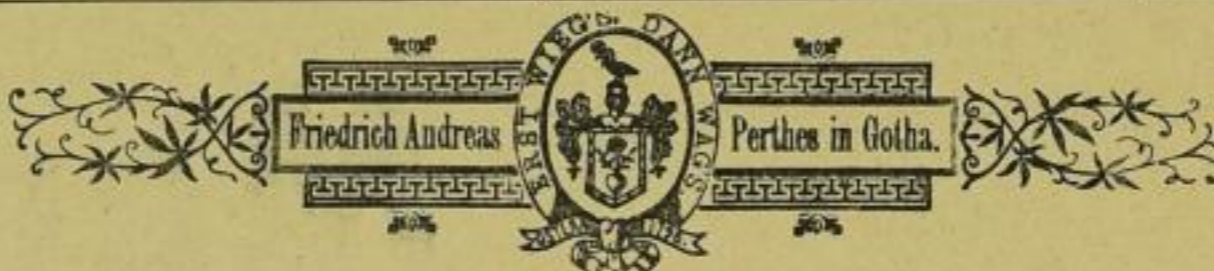
**Jahresbericht**

der **Großherzogl. bad. Fabrik-Inspection**  
für 1901.

Preis 2 M. ord., bar mit 3 1/3 %.

Bei der kleinen Auflage können wir ausnahmslos nur bar liefern und bitten, schnellstens zu verlangen.

**Ferd. Thiergarten's Verlag**  
in Karlsruhe.



(Z)

In den nächsten Tagen erscheint, mehrfach erweitert und verbessert, die  
**neunte Auflage**

des folgenden weit verbreiteten und allseitig als hervorragende wissenschaftliche Leistung anerkannten theologisch-lexikalischen Werkes:

**Biblisch-theologisches Wörterbuch**

der

**Neutestamentlichen Gräcität.**

Von

**D. Dr. Hermann Gremer,**

ordentl. Professor der Theologie und Konsistorialrat in Greifswald.

Zur Erleichterung des Gebrauchs versehen mit:

- a) alphabetischem Wörterverzeichnis,
- b) Verzeichnis der verglichenen Synonyma,
- c) hebräischem Wörterverzeichnis,
- d) Verzeichnis der näher berücksichtigten Stellen des Neuen Testaments,
- e) biblisch-theologischem Sachregister.

Lexikon-8°. Preis Mk. 24.—, in Halbfranz gebunden Mk. 28.— ord.

Dieses Standwerk der biblischen Philologie und der biblischen Theologie des Neuen Testaments ist in weiten theologischen und philologischen Kreisen verbreitet und von den Fachautoritäten und den Organen der Fachkritik in seinem hohen Werte für ein in die Tiefen des biblischen Offenbarungsschatzes eindringendes Schriftstudium anerkannt.

Die neunte Auflage ist an zahlreichen Stellen durch Verbesserungen und Nachträge erweitert und durch Bearbeitung der seit der achten Auflage erschienenen Litteratur auf die gegenwärtige Höhe der Forschung gebracht worden. Sämtliche Citate sind mit den Originalstellen verglichen und, wenn nötig, rektifiziert worden. Auch die typographische Ausstattung ist infolge der Verwendung neuer Schriften als musterhaft zu bezeichnen.

So wird es nicht ausbleiben, daß das in seiner Art bisher nicht übertroffene Werk des Greifswalder Theologen auch auf seinem neunten Gange nicht nur den Dozenten und Studierenden der Theologie, sondern auch den im praktischen Amte stehenden Geistlichen sowie den Religionslehrern an höheren Schulen und überhaupt allen denen als ein unentbehrliches Hilfsmittel für Studium und Praxis sich erweisen wird, die Beruf oder Neigung zu gründlicher Erforschung der neutestamentlichen Heils- und Wahrheitschätze hinführt.

Ich bitte um thätige Verwendung für das Werk in den genannten Kreisen.

Gotha, den 20. März 1902.

**Friedrich Andreas Perthes.**

**Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.**

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

**Bibliothek des Börsenvereins.**